



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

1. Halbjahr 2020

Befesa erzielt 22 Mio. € EBITDA in Q2 und bestätigt Jahresprognose

- Q2 2020 EBITDA entsprechend Markterwartungen bei 22 Mio. €, H1 EBITDA bei 55 Mio. €
- EBITDA Jahresprognose für 2020 zwischen 100 und 135 Mio. € bestätigt
- China: Gute Fortschritte beim Anlagenbau und planmäßige Fertigstellung erwartet, langfristige Finanzierung des ersten Werks gesichert

Luxemburg, 31. Juli 2020 –Befesa S.A. ("Befesa"), der europäische Marktführer im Bereich Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie, hat das erste Halbjahr 2020 im Rahmen der Markterwartungen abgeschlossen. Das Unternehmen meldete für das zweite Quartal ein EBITDA von 22 Millionen Euro, was einem Rückgang von 41% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die durch die COVID-19-Pandemie unter Druck gesetzten Metallpreise zurückzuführen. Für das erste Halbjahr 2020 belief sich das EBITDA auf 55 Millionen Euro, was einem Rückgang von 31% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Operative Highlights im zweiten Quartal:

- Stahlstaubvolumen nach Fertigstellung der Kapazitätserweiterung in der Türkei im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 156kt gesteigert; Volumen im Bereich Aluminiumsalzschlacken bei 106kt, -15% im Vergleich zum Vorjahr aufgrund niedrigerer Nachfrage, unter anderem aus der Automobilindustrie
- Robuste Auslastung in beiden Geschäftsbereichen von rund 80% (Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling)
- Preise für Zink im Mittel bei 1.780 €/t (-28% gegenüber Q2 2019), Schmelzlöhne bei rund 300\$/t gegenüber ~245\$/t in 2019; in Kombination ein Preisrückgang von 37% im Jahresvergleich
- Preise für Aluminiumlegierungen weiterhin durch geringe Nachfrage beeinflusst; Q2 Preise bei rund 1.282€/t, 8% unter dem Vorjahrespreis
- Anhaltend starke Liquidität von ~185 Millionen Euro einschließlich Barmittel in Höhe von 107 Mio. € und Verschuldungsgrad von 3,1x

Die Expansion von Befesa in China schreitet wie erwartet voran. Die Bauarbeiten sowohl für das Werk in Jiangsu als auch für das Werk in Henan liegen im Zeitplan und sollen Anfang 2021 bzw. Mitte 2021 abgeschlossen werden. Die langfristige Finanzierung für das Werk in Jiangsu wurde am 30. Juli erfolgreich abgeschlossen, als nächstes ist die Finanzierung für Henan avisiert.

Javier Molina, CEO von Befesa, sagte: „Wir gehen davon aus, dass das zweite Quartal das schwächste Quartal im Jahr 2020 sein wird. Wir sehen erste Anzeichen für eine moderate Erholung nach den COVID-19 bedingten Einschnitten der letzten Monate. Ich bin zuversichtlich, dass unsere starke Bilanz, die hohe Liquidität und unser robustes Geschäftsmodell uns helfen werden, die aktuelle herausfordernde Situation zu meistern. Wir erwarten, dass sich die allgemeine Wirtschaftslage in der zweiten Jahreshälfte langsam erholen wird, was sich positiv auf unsere Betriebsleistung auswirken wird. In der Zwischenzeit machen wir wichtige Fortschritte bei unserer Expansion in China, die die Grundlage für ein beschleunigtes Volumen- und Ertragswachstum in den kommenden Jahren bildet.“

Kennzahlen

in Mio. €	H1 2019	H1 2020	Change	Q2 2019	Q2 2020	Change
Umsatz	349,0	301,2	-13,7%	169,9	122,2	-28,1%
EBITDA	80,1	55,3	-31,0%	37,1	21,7	-41,4%
Nettogewinn	41,9	20,6	-50,9%	19,8	5,9	-70,3%
Ergebnis je Aktie (in €)	1,23	0,60	-50,9%	0,58	0,17	-70,3%
Operating Cash Flow	48,8	11,2	-77,0%	31,1	2,8	-90,9%
Nettoverschuldung	373,1	423,5	13,5%	373,1	423,5	13,5%
Verschuldungsgrad	2,2x	3,1x		2,2x	3,1x	

Webcast

Befesa führt am 31. Juli 2020 um 9.00 Uhr MESZ einen Webcast (in englischer Sprache) zu den Ergebnissen des 2. Quartals 2020 durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der folgenden Webseite einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2020

Der Finanzkalender 2020 ist im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda auf der Webseite von Befesa verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender internationaler Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Standorten in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich und Großbritannien sowie in der Türkei und Südkorea. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling recycelt Befesa jährlich rund 1,5 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,2 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez

E-Mail: ir@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Maximilian Karpf

E-Mail: maximilian.karpf@kekstcnc.com

Telefon: +44 7970 716 953